

Organisierte Interessen und Recht, organisierte Interessen im Recht

Jahrestagung des AK Organisierte Interessen in Kooperation mit der Sektion Policy-Analyse und Verwaltungswissenschaft der DVPW, 28./29. November 2019, Ruhr-Universität Bochum

28. November 2019

9.30 – 10.00 Uhr	Begrüßung durch Katharina van Elten und Tanja Klenk	
10.00 – 11. 45 Uhr	Interessengruppen(politik) im Zyklus der Rechtssetzung: Rechtsmobilisierung	
	Sandra Eckert	Wirtschaftliche Interessen im Recht? Verbraucher- und Umweltschutz auf EU-Ebene
	Lisa Hahn	Strategische Prozessführung durch „Watchdogs“ für Grund- und Menschenrechte
	Stefan Thierse	Rechtsmobilisierung auf dem Feld (digitaler) Bürgerrechte und Innere Sicherheit
11.45 – 13.00 Uhr	<i>Mittagspause</i>	
13.00 – 14.45 Uhr	Interessengruppenpolitik im Zyklus der Rechtssetzung: Regulierung und Implementation	
	Hartmut Aden/Alexander Bosch/ Jan Fähmann	Polizeigewerkschaften und innenpolitische Gesetzgebung: Agenda Setter und Veto Player?
	Philipp Schillen	Patientenwohl vs. ärztliche Niederlassungsfreiheit – Die ambulante Bedarfsplanung zwischen ärztlicher Interessenvertretung, staatlichen Reformbestrebungen und der Rechtsprechung
	Ronja Sczepanski	Interessengruppen und Umsetzungsdefizite von Europäischen Richtlinien in Deutschland
14.45 – 15.00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
15.00 – 16.45 Uhr	Interessen, öffentliche (Selbst)Verwaltung und Recht	
	Christian Bauer/ Christine Chemnitz	Rechtsgestaltung und –fortentwicklung durch die Bundesnetzagentur im Energiebereich – Interessenvermittlung im Regulierungsstaat
	Simone Kreher	Ubiquität von Rechtstatsachen und Diffusität der Interessen? Versuch einer Spurenlese im ‚nichtjuridischen Raum‘
	Katharina Weyrich	Sozialrechtliche Beratung – Situationen der Transformation alltäglicher Probleme in sozialrechtlich bearbeitbare Konflikte
16.45 -17.15 Uhr	Vortrag Rolf Heinze: „Die verbandliche Wohlfahrtspflege im Spannungsfeld ‚neuer‘ und ‚alter‘ Akteure“	
17.15 – 17.30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
17.30 Uhr	Mitgliederversammlung AK „Organisierte Interessen“	
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen	

29. November 2019

9.00 – 10.45 Uhr	Rechtliche Handlungsbedingungen organisierter Interessen	
	Roland Czada	Selbstverwaltung und Interessenvermittlung im Gesundheitssektor
	Thomas Gawron/Ralf Rogowski	Rechtsbeziehungen zwischen Organisierten Interessen und Bundesverfassungsgericht
	Christian K. Petersen	Die rechtswissenschaftliche Forschung an der Aufgabe Interessenvertretung nach §1 Abs. 1 IHKG und die Notwendigkeit eines verwaltungswissenschaftlichen Neuansatzes
10.45 Uhr – 11. 00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
11.00 – 12.45 Uhr	Britta Rehder/ Katharina van Elten	Klagende Verbände. Drei Logiken des justiziellen kollektiven Handelns in Deutschland
	Simon Ress/ Florian Spohr	Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns auf die Gewerkschaftsmitgliedschaft
	Daniel Rasch	Regulation of interest mediation systems in OECD countries – a conceptual framework
12.45 – 13.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>	
13.30 – 15.00 Uhr	Juristische Professionen als interessenpolitische Akteure	
	Maximilian Pichl	Zur Methode einer historisch-materialistischen Rechtspolitikanalyse
	Marc Schwietring	Stellung und Selbstverständnis der Nebenklagevertretung im Münchener NSU-Prozess als demokratisches Korrektiv im Verhältnis zur Bundesanwaltschaft und zum Senat
15.00 -15.30 Uhr	Vortrag Klaus Röhl: „Feminismus, Gender Studies und Rechtsentwicklung“	
15.30 – 16.00 Uhr	Abschlussdiskussion	